

**Label- und Freilandprogramme in der Eierproduktion**

(⇒ die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Adressen der Label-Organisationen siehe Rückseite)

	Migros-Freiland <i>(kein Label)</i>	IP-Suisse	Agri-Natura	Coop-Naturafarm (CNF)	Bio-Suisse (und Coop-Naturaplan)	KAGfreiland
Gesamtbetrieb	ÖLN	ÖLN	ÖLN	ÖLN	gesamtbetrieblich Bio	gesamtbetrieblich Bio
Grundforderung	BTS und RAUS	BTS und RAUS	BTS und RAUS	BTS und RAUS	BTS und RAUS, Bio-V	BTS und RAUS, Bio Suisse
Junghennen	Aufzucht in der CH	Elterntiere, Brut und Aufzucht in der CH	Elterntiere, Brut und Aufzucht in der CH, BTS in der Aufzucht	Brut und Aufzucht in der CH, aus CNF-Aufzucht mit 0,032 m <sup>2</sup> Wintergarten je Tier	von Bio-Elterntieren und Bio-brüterei; aus Bio-Aufzucht; max. 1000 Tiere je Herde, 8 JH/m <sup>2</sup> (nachts max. 13 bei <sup>2)</sup> ) Wintergarten: 16 Tiere je m <sup>2</sup>	von Bio-Elterntieren und Bio-brüterei; aus Bio-Aufzucht; max. 1000 Tiere je Herde, 8 JH/m <sup>2</sup> (nachts max. 13 bei <sup>2)</sup> ) Wintergarten: 16 Tiere je m <sup>2</sup>
Futter <sup>1)</sup>	-	ohne GVO	ohne GVO, ohne synthetische Dotterfarbstoffe, UFA-Futter	ohne GVO, ohne synthetische Dotterfarbstoffe, CNF-Futter	nur Bio-Knospe-Futter (max. 5% der organischen TS nicht biologisch)	nur Bio-Futter
Körnergabe	-	-	-	obligatorisch	obligatorisch	obligatorisch
Herdengrösse (Legehennen)	- (Höchstbestandes-V)	- (Höchstbestandes-V)	- (Höchstbestandes-V)	max. 6'000 je Herde	max. 2'000 Hennen je Stall	max. 500 Hennen je Stall
Hähne	-	-	-	-	empfohlen: 1-3 je 100 Hennen	oblig. ca. 1-3 je 100 Hennen
Max. Besatzdichte im Stall	nach TSchV	nach TSchV	nach TSchV	nach TSchV	5 Tiere je m <sup>2</sup> begeh. Fläche (nachts max. 8/m <sup>2</sup> bei <sup>2)</sup> )	5 Tiere je m <sup>2</sup> begeh. Fläche (nachts max. 8/m <sup>2</sup> bei <sup>2)</sup> )
Scharraum (Einstreu) im Stall	nach TSchV (20% d. Fläche)	nach TSchV (20% d. Fläche)	nach TSchV (20% d. Fläche)	nach TSchV (20% d. Fläche)	mind. 1/3 der begeh. Fläche (bzw. 50 % bei <sup>2)</sup> )	mind. 1/3 der begeh. Fläche (bzw. 50 % bei <sup>2)</sup> )
Einrichtungen im Stall	nach TSchV	nach TSchV	nach TSchV; nur Voliersysteme	nach TSchV; genügend Etagen/Sitzstangen in der 3. Dimension	div. höhere Anforderungen als in TSchV; Nippeltränke unzulässig	div. höhere Anforderungen als in TSchV; Nippeltränke unzulässig
Licht	nach BTS (15 Lux; Tageslicht)	nach BTS (15 Lux; Tageslicht)	nach BTS (15 Lux; Tageslicht)	nach BTS (15 Lux; Tageslicht)	nach BTS, keine NF-Fluoreszenzlampen	nach BTS, keine NF-Fluoreszenzlampen
Aussenklimabereich	nach BTS	nach BTS	nach BTS	max. 20 Hennen je m <sup>2</sup>	max. 10 Hennen je m <sup>2</sup>	max. 10 Hennen je m <sup>2</sup>
Sandbad	mind. 1 m <sup>2</sup> je 200 Tiere	mind. 1 m <sup>2</sup> je 100 Tiere	mind. 1 m <sup>2</sup> je 200 Tiere	Staubbad-Möglichkeit vorh.	mind. 1 m <sup>2</sup> je 100 Tiere	mind. 1 m <sup>2</sup> je 100 Tiere
Weideauslauf	mind. 2,5 m <sup>2</sup> je Henne, mind. ½ immer zugänglich	nach RAUS	mind. 2,5 m <sup>2</sup> je Henne, mind. ½ immer zugänglich	mind. 2,5 m <sup>2</sup> je Henne, in mind. 2 Wechseleläufen	mind. 5 m <sup>2</sup> je Henne	mind. 5 m <sup>2</sup> je Henne
Diverses				<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup> ; schonende Mauser erlaubt <sup>4)</sup>	<sup>3)</sup> ; schonende Mauser erlaubt <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> generelles Verbot tierischer Eiweisse (auch gesetzlich) <sup>2)</sup> bei integriertem Aussenklimabereich <sup>3)</sup> Schnabeltouchieren prophylaktisch verboten; Ausnahmen können bewilligt werden <sup>4)</sup> gemäss Bio-Weisungen/FIBL-Merkblatt

**Label- und Freilandprogramme für Poulets (und Truten)**

(⇒ die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

	IP-Suisse (BTS + Weidegang)	Coop-Naturafarm (CNf)	Bio-Suisse (und Coop-Naturaplan)	KAGfreiland
Gesamtbetrieb	ÖLN, Biodiversität	ÖLN	gesamtbetrieblich Bio	gesamtbetrieblich Bio
Grundforderung	BTS	BTS und RAUS	BTS und RAUS, Bio-V	BTS und RAUS, Bio Suisse
<b>Poulets:</b>				
Tiere	Brut in der CH, nur extensive oder halbextensive Freilandrassen	Elterntiere und Brut in der CH, extensive Freilandrassen	extensive Linien; maximale Zunahme: Ø 27,5 g je Tag	nur extensive oder mittelextensive Linien (nach 50 Tagen max. 1 kg); Einstallung nur zw. 8.2. und 28.10.
Schlachalter	-	mind. 56 Tage (RAUS)	mind. 63 Tage	mind. 63 Tage
Kokzidiostatika	prophylaktisch erlaubt	prophylaktisch erlaubt	prophylaktisch verboten	prophylaktisch verboten
Körnergabe	-	ab 22. Tag obligatorisch	obligatorisch	obligatorisch
Herdengrösse	- (Höchstbestandes-V)	max. 4'800	max. 500 (2'000 in der Vormast)	max. 400
Besatzdichte <sup>1)</sup>	max. 30 kg / m <sup>2</sup> (TSchV)	max. 25 kg / m <sup>2</sup>	max. 20 kg/m <sup>2</sup> (max. 25 kg bei anrechenb. Aussenklimabereich)	max. 20 kg/m <sup>2</sup>
Aussenklimabereich	20 % der Stallfläche (BTS)	40 % der Mindeststallfläche nach TSchV	50 % der Stallgrundfläche	gleich gross wie Stall bzw. 2/3 bei mobilen Ställen
Sandbad	-	vorhanden	mind. 1 m <sup>2</sup> je 500 kg Lebendgew.	mind. 1 m <sup>2</sup> je 400 kg Lebendgew.
Weideauslauf	ab 22. Tag, mind. zw. 13:00-16:00 Uhr, Weide mind. doppelt so gross wie Stallfläche	mind. 2 m <sup>2</sup> je Tier ab 22. Tag; 15 - 20 m <sup>2</sup> Deckungsmöglichkeiten pro 1000 Tiere	mind. 1 m <sup>2</sup> je kg LG, ab 22. Tag; Weidewechsel nach Umtrieb	mind. 2 m <sup>2</sup> je Tier (1 m <sup>2</sup> während ersten 5 Wochen); während 2/3 des Lebens zugänglich; Weidewechsel nach Umtrieb
<b>Truten:</b>				
Herdengrösse	- (Höchstbestandes-V)	keine Truten unter CoopNaturafarm vermarktet	max. 250 Tiere	max. 250 Tiere
Besatzdichte <sup>1)</sup>	gem. Richtlinien TSchV		max. 20 kg / m <sup>2</sup>	max. 20 kg / m <sup>2</sup>
Wintergarten	20 % der Stallfläche (BTS)		mind. 50 % der Stallgrundfläche	mind. 50 % der Stallgrundfläche
Weidefläche	nach RAUS; mind. 2 m <sup>2</sup> je Tier		mind. 1 m <sup>2</sup> je kg Lebendgewicht bzw. mind. 10 m <sup>2</sup> je Tier	mind. 1,5 m <sup>2</sup> je kg Lebendg. bzw. mind. 10 m <sup>2</sup> je Tier (für schwere Linien genügen 20 m <sup>2</sup> / Tier)

<sup>1)</sup> Maximale Besatzdichte im Stall in kg Lebendgewicht je m<sup>2</sup> Stallfläche

⇒ Anforderungen an Futter und Licht: vergleiche Anforderungen bei den Legehennen

**Adressen für Bezug der Richtlinien:**

IP-Suisse, Rütli, 3052 Zollikofen, Tel. 031 / 910 60 00, www.ipsuisse.ch

Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstr. 152, 8005 Zürich; Tel. 044 / 277 21 11, www.terrasuisse.ch

Bio-Suisse, Margarethenstrasse 87, 4055 Basel, Tel. 061 / 385 96 10, www.biosuisse.ch

Agri-Natura-Eier: EiCO frigemo AG, Weyermannsstr. 18, 3000 Bern 5, Tel. 031 / 382 26 21

Coop Schweiz, Coop Naturafarm, Postfach 2550, 4002 Basel, Tel. 061 / 336 71 66, www.coop.ch

KAGfreiland, Engelgasse 12a, 9001 St. Gallen, Tel. 071 / 222 18 18, www.kagfreiland.ch